

# INHALT

VORWORT .....	V
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	IX
1. STAND DER FORSCHUNG UND ZIEL DER UNTERSUCHUNG .....	1
2. EINFÜHRUNG IN BESTAND UND GESCHICHTE DER KLEIDUNG IM MITTELALTERLICHEN DEUTSCHLAND .....	7
2.1. Weltliche Kleidung .....	7
2.2. Monastische Gewandung .....	12
2.3. Liturgische Paramente .....	14
3. DIE KLEIDERSYMBOLIK IN DER DEUTSCHEN EPIK DES MITTELALTERS .....	19
3.1. Karolingische Biblepik .....	19
3.1.1. Altsächsisches ‚Quatuor Evangelium‘ (Heliand) .....	19
3.1.2. Otfrid von Weißenburg: ‚Liber Evangeliorum‘ .....	26
3.2. Geistliche Dichtung des 11. und 12. Jahrhunderts .....	33
3.2.1. ‚Anno lied‘ .....	33
3.2.2. ‚Deutung der Meßgebräuche‘ .....	35
3.2.3. Der sog. Heinrich von Melk: ‚Vom Priesterleben‘ und ‚Von des todes gehugde‘ .....	38
3.3. Spielmannsepik .....	42
3.3.1. ‚Herzog Ernst‘ .....	42
3.3.2. ‚Orendel‘ .....	45
3.4. Heldendichtung: ‚Nibelungenlied‘ .....	52
3.5. Höfische Epik .....	60
3.5.1. Heinrich von Veldeke: ‚Eneide‘ .....	60
3.5.2. Hartmann von Aue: ‚Gregorius‘ .....	68
3.5.3. Hartmann von Aue: ‚Der arme Heinrich‘ .....	73
3.5.4. Hartmann von Aue: ‚Erec‘ .....	79
3.5.5. Hartmann von Aue: ‚Iwein‘ .....	89
3.5.6. Wolfram von Eschenbach: ‚Parzival‘ .....	100
3.5.7. Wolfram von Eschenbach: ‚Willehalm‘ .....	139
3.5.8. Gottfried von Straßburg: ‚Tristan‘ .....	146
3.6. Spätmittelalterliche Versnovellistik: Wernher der Gartenaere: ‚Helm brecht‘ .....	158

4.	VARIANZ UND KOMPLEXITÄT DER ZEICHENFUNKTIONEN VON GEWAND UND GEWANDBESCHREIBUNG . . . . .	171
4.1.	Materielle Grundlagen: Textilwirtschaft im Mittelalter . . . . .	171
4.1.1.	Ökonomische Valenz der Kleidung . . . . .	178
4.2.	Soziale Verweisfunktion der Kleidung . . . . .	183
4.2.1.	Prestigefunktion . . . . .	184
4.2.2.	Signalfunktion . . . . .	191
4.2.3.	Werbungsfunktion . . . . .	194
4.3.	Bedeutung des Gewandes für die literarische Personen- und Charakterzeichnung . . . . .	198
4.3.1.	Kongruenz von Kleid-Körper-Charakter . . . . .	199
4.3.1.1.	Positives Kleid . . . . .	200
4.3.1.2.	Negatives Kleid . . . . .	202
4.3.2.	Inkongruenz von Kleid-Körper-Charakter . . . . .	203
4.4.	Kritik an Kleiderluxus und Kleiderordnungen . . . . .	205
4.5.	Kleiderdeskription im Kommunikationszusammenhang von Autor, Werk und Publikum . . . . .	209
4.6.	Magische Potenz der Kleidung . . . . .	212
4.7.	Allegorische Signifikanz der Kleidung . . . . .	214
4.8.	Nacktheit als Signum . . . . .	217
4.9.	Zeichencharakter der Farben . . . . .	220
5.	SCHLUSSBETRACHTUNG . . . . .	226
	QUELLENVERZEICHNIS . . . . .	233
	LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	236
	REGISTER . . . . .	252
	ABBILDUNGEN . . . . .	265